X-Tek

deep down you want the best

scubapro.com

INHALTSVERZEICHNIS

WICHTIGE HINWEISE **2**
CE ZERTIFIZIERUNG **2**
EN 250:2006 Norm-Regelungen und was sie bedeuten 3
Definition von 'SCUBA' nach EN 250: 2006 3
Einschränkungen durch die EN 250: 2006 3
WICHTIGE HINWEISE **3**
ALLGEMEINE INFORMATIONEN **4**
Primärer Verwendungszweck eines Tauchjackets 4
Erste Vorbereitungen 4
GEWICHTSSYSTEM **5**
1. Standard-Bleigurt 5
2. Zubehör Bleitaschen System 5
3. Trimmbleitaschen 6
VORBEREITUNGEN DER VENTILE UND ANWENDUNG **6**
Anbringen des Power - Inflators 6
INBETRIEBNAHME **7**
Aufblasen des Tarierjackets mit den Inflatorsystemen 7
Aufblasen des Tarierjackets mit dem Mund (am Inflatorsystem) 7
Luftablassen mit dem Tarierjacket 7
Luftablassen aus dem Tarierjacket mit dem Zugventil (Manual Dump Valve) 7
Luftablassen aus dem Tarierjacket mit der Mundaufblaseinrichtung(BPI) 8
Funktion des Überdruckventils 8
Schulter Ventil 8
Unteres Ablassventil 8
ÜBERPRÜFUNG DES JACKETS UND VORGEHENSWEISE **8**
Visuelle Inspektion vor dem Tauchgang und Ventiltests 9
Niederdruckschlauch(ND) / Balancierter Power Inflator 10
X-TEK Systeme 10
Anleitung Fädeln: PRO HARNESS SYSTEM **12**
Anleitung Fädeln: PURE TEK HARNESS SYSTEM **22**
Einstellen FORM HARNESS System **27**
Anleitung Fädeln: SOFT TRAVEL BACK PACK **30**
Fädeln SINGLE TANK ADAPTER: **31**
Befestigen: SOFT BACKPLATE AM X-TEK FORM HARNESS **33**
ANPASSEN DES SYSTEMS **34**
Bauchgurte und Frontverschlüsse 34
Vorbereiten und Anbringen des Tankbands (Einzelgerät) 36
NACH DEM TAUCHGANG **36**
Service und regelmäßige Wartung 36
TRANSPORT DER X-TEK SYSTEME **36**
Lagerung 37
Allgemeine Besonderheiten **37**
X-TEK Wing Blasen **37**
Blasen 37
Anhang **38**
Befestigung der Schellen für Doppel-Tank 38
Einstellen der Schellen auf die Doppelflaschen 39

Diese Informationen dienen Ihre Sicherheit. Bitte lesen Sie die komplette Bedienungsanleitung, bevor Sie das X-TEK System das erste Mal benutzen.

WICHTIGE HINWEISE

⚠ WARNUNG

Lesen Sie die Anleitung genau, bevor Sie mit einem X-TEK System tauchen gehen. Es wird empfohlen die Anleitung für späteres Nachlesen aufzubewahren. Sollten Sie die Funktion oder die Handhabung des X-TEK Jackets nicht verstanden haben, wenden Sie sich an einen autorisierten SCUBAPRO Fachhändler.
FALSCHE HANDHABUNG KANN SCHWERE UNFÄLLE UND TOD ZUR FOLGE HABEN!

⚠ WARNUNG

Der Benutzer eines X-TEK Systems muss als Taucher von einer anerkannten Ausbildungsorganisation ausgebildet und zertifiziert sein, bevor er das erworbene Jacket verwendet.
Bevor Sie mit diesem Jacket in offenem Gewässer tauchen, machen Sie sich mit der Funktionsweise des Jackets durch Üben in einer kontrollierbaren Umgebung, z.B. Swimmingpool oder Schwimmbad, vertraut.
Vor jedem Tauchgang ist die Funktion des Jackets zu prüfen. Sollte ein Teil des Systems nicht funktionieren, sollte auf keinen Fall damit getaucht werden.

⚠ WARNUNG

Diese Anleitung ersetzt keine Tauchausbildung!

CE ZERTIFIZIERUNG

Alle SCUBAPRO Jackets die in dieser Anleitung beschrieben sind, haben die CE Zertifizierung durch eine benannte Stelle gemäß der europäischen Richtlinie 89/686/EWG erhalten. Zertifizierungsprüfungen wurden nach den Vorgaben aus der genannten Richtlinie festgelegt, die Regelungen der Bedingungen für die Freigabe auf dem Markt und die grundlegenden Sicherheitsanforderungen für Persönliche Schutzausrüstung (PSA), durchgeführt.
Das CE Zeichen zeigt die grundlegenden Anforderungen für Sicherheit und Gesundheitsschutz. Die Nummer neben dem CE Zeichen ist die Kennung für die benannte Stelle, die jährlich die Kontrolle der Einhaltung von Vorschriften gemäß Art. 11A ED 89/686/EWG bei der Produktion, durchführt.
Die Folgend aufgeführten Normen sind in Europa rechtlich verbindlich und stellen weltweit die einzigen offiziellen Vorgaben für Tarierjackets dar:
- EN 250: 2006 für das Tragesystem, mit dem der Taucher das Tarierjacket am Körper befestigt: hiernach zertifizierter Einsatzbereich: bis 50m (164 feet) Wassertiefe.
- EN 1809: 1997 Europäische Norm für B.C. (Buoyancy Compensator = Tarierjacket) stellt Vorgaben an die Systeme, mit denen der Taucher die Tarierung kontrollieren kann, garantiert jedoch keine ohnmachtssichere Lage an der Wasseroberfläche.
Jedes Tarierjacket-Modell trägt einen Hinweis auf die EU Norm(en), nach denen dieses jeweilige Modell zertifiziert ist."

⚠ WARNUNG

DAS JACKET IST KEINE RETTUNGSWESTE.
Das an der Oberfläche aufgeblasene Jacket garantiert keine ohnmachtsichere Lage des Kopfes!

⚠ WARNUNG

Atmen Sie nicht aus dem Jacket, die Luft könnte Bakterien enthalten oder andere giftige Substanzen, welche Ihre Gesundheit schädigen oder den Tod zur Folge haben.

⚠ WARNUNG

In Übereinstimmung mit dem europäischen Standard EN 1809 können unsere Jackets nur als zertifiziert erachtet werden, wenn alle Komponenten, einschließlich des Niederdruckschlauchs, entsprechend den Auslegungen von SCUBAPRO vorhanden sind. Jegliche Abweichung der ursprünglichen Konfiguration hat zur Folge, dass die Konformität nach europäischen Normen für die Zertifizierung nach EN 250:2006, ungültig wird.

EN 250:2006 Norm-Regelungen und was sie bedeuten

Die Anforderungen und Prüfungen durch die EN 250:2006 stellen sicher, dass ein Mindestmaß an Sicherheit für den Betrieb von Unterwasser Atemgeräten, gewährleistet ist.
In Europa definiert die EN 250:2006 Norm eine Mindestanforderung bezüglich der technischen Standards bei der Abnahme von Geräten für Sporttaucher.
Alle SCUBAPRO Geräte haben erfolgreich die Zertifizierungsprüfung, die nach dieser Verordnung gefordert ist, bestanden.

Definition von 'SCUBA' nach EN 250: 2006

Diese Verordnung definiert SCUBA (self-contained open-circuit underwater breathing apparatus) als ein autonomes Unterwasser Druckluft-Atemgerät mit offenem Kreislauf; bei dem der Taucher seinen Druckluftvorrat mit sich führt, was ihm ermöglicht, unter Wasser zu atmen. Ein SCUBA Gerät kann aus verschiedenen Baugruppen zusammengestellt sein.

Für die Verwendung sind mindestens die Elemente/Baugruppen der folgenden Liste erforderlich:

a. Druckgasflasche(n) mit Ventil(en);
b. Atemregler;
c. Sicherheitseinrichtung(en);
d. Gesichtsmaske: komplettes Mundstück oder Halbmaske zum Tauchen oder Vollmaske;
e. Tragegestell.

Einschränkungen durch die EN 250: 2006

Die SCUBA-Einheit kann aus folgenden Bauteilen bestehen: Druckgasflasche(n), Atemregler, Manometer. Die in diesem Handbuch beschriebenen SCUBAPRO Tarierjackets können mit SCUBA-Komponenten verwendet werden, die mit den Richtlinien 89/686/EEC und der Norm EN 250: 2006 übereinstimmen. Die in der Druckgasflasche enthaltene Luft muss den Anforderungen an Atemgas gerecht werden, die in der Norm EN 12021 vorgeschrieben sind. Die maximale Einsatztiefe beträgt 50 Meter (164 Fuß). Der Taucher muss jedoch die Grenzen der örtlichen Bestimmungen am jeweiligen Tauchstandort einhalten.

WICHTIGE HINWEISE

Beachten Sie zu Ihrem Schutz bei der Verwendung der Life-Support-Systeme von SCUBAPRO Folgendes:

1. Verwenden Sie die Ausrüstung entsprechend den Anleitungen, die in diesem Handbuch beschrieben sind und erst, nachdem Sie sämtliche Anleitungen und Warnungen vollständig gelesen und verstanden haben.
2. Die Ausrüstung darf nur für die in diesem Handbuch beschriebenen Zwecke oder für von SCUBAPRO schriftlich genehmigte Zwecke verwendet werden.
3. Druckgasflaschen dürfen nur mit atmosphärischer Druckluft, entsprechend der Norm EN 12021, gefüllt werden. Sollte sich in den Druckgasflaschen Feuchtigkeit ansammeln, könnte dies, neben der Korrosion der Flasche, während Kaltwassertauchgängen zu Vereisung und Funktionsstörungen des Atemreglers führen. Die Druckgasflaschen müssen

in Übereinstimmung mit den örtlichen Gesetzen für den Transport von gefährlichen Gütern transportiert werden. Die Verwendung von Druckgasflaschen unterliegt den Gesetzen, die die Verwendung von Gasen und Druckluft regeln.

4. Die Ausrüstung muss in den vorgeschriebenen zeitlichen Abständen von qualifizierten Fachkräften gewartet werden. Reparaturen und Wartungsarbeiten müssen von einem autorisierten SCUBAPRO Fachhändler und ausschließlich mit Originalersatzteilen von SCUBAPRO durchgeführt werden.
5. Sollte die Ausrüstung ohne Übereinstimmung mit den von SCUBAPRO genehmigten Verfahren oder von ungeschultem oder nicht von SCUBAPRO zertifiziertem Personal durchgeführt werden oder sollte die Ausrüstung auf Arten und für Zwecke verwendet werden, für die sie nicht ausdrücklich vorgesehen ist, geht die Haftung für die korrekte und sichere Funktionsweise der Ausrüstung vollumfänglich an den Eigner/Benutzer über.
6. Der Inhalt dieses Handbuchs basiert auf den neuesten, zum Zeitpunkt der Drucklegung Verfügbaren, Informationen. SCUBAPRO behält sich das Recht vor, jederzeit Änderungen vornehmen zu können.
7. Alle Tauchgänge müssen so geplant und durchgeführt werden, dass am Ende des Tauchgangs noch eine genügend große Luftreserve für Notfälle in der Flasche übrig bleibt. Die allgemein empfohlene Reserve beträgt 50 bar.

SCUBARPO weist jede Verantwortung für Schäden ab, die durch die Nichteinhaltung der Anleitungen des vorliegenden Handbuchs entstanden sind. Die Einhaltung dieser Anleitungen bedeutet keine Verlängerung der Garantiefrist oder der Verantwortung, die in den Verkaufs und Lieferbedingungen von SCUBAPRO aufgeführt sind.

⚠ WARNUNG

Überprüfen Sie Ihr Jacket vor und nach jedem Tauchgang.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Primärer Verwendungszweck eines Tauchjackets

Ein Tarierjacket soll dem Taucher beim Tauchgang mehr Komfort bieten, indem in jeder Tiefe ein neutraler Auftrieb aufrechterhalten wird. Wenn Sie in einer bestimmten Tiefe ohne bedeutende körperliche Anstrengungen weder aufsteigen noch absinken, haben Sie einen neutralen Auftrieb erzielt.

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie Ihr Tarierjacket nie als Hilfe oder als Hebesack zum Befördern von Objekten an die Oberfläche. Diese Objekte können während des Aufstiegs verloren gehen, was zu einem plötzlichen Ansteigen des Auftriebs und zum Verlust der Auftriebskontrolle führt.

Erste Vorbereitungen

Niederdruckschlauch (ND)

Schließen Sie den Niederdruckschlauch (ND) des Powerinflatorventils an einen freien ND Anschluss der ersten Stufe, der dasselbe Gewinde aufweisen muss, an.

⚠ WARNUNG

Bringen Sie keinen Niederdruckschlauch an einen Hochdruckanschluss (HD) eines Scuba -Atemreglers oder einen Druckluftanschluss mit mehr als 13,8 bar (200 psi) an. Dies kann Beschädigungen oder explosionsartige Schäden am Einlassventil oder am Niederdruckschlauch verursachen, was zu Verletzungen oder zum Tod führen kann.

GEWICHTSSYSTEM:

Das Gesamtgewicht des Tauchers muss berechnet werden, um einen neutrale Tarierung während des Tauchganges, durch einfaches hinzufügen oder ablassen der Luft, zu erzielen. Die SCUBAPRO Jackets können mit verschiedenen Ballast Systemen, Abhängig von den Bedürfnissen des Tauchers, verwendet werden.

1. Standard-Bleigurt

Der konventionelle Hüftbleigurt ohne Verbindung zum Jacket. Der Bleigurt sollte immer so getragen werden, dass er jederzeit vom Taucher abgeworfen werden kann. Sollte man den Bleigurt nicht direkt abwerfen können, kann es zu schwerwiegenden Verletzungen oder zum Tod kommen.

2. Zubehör Bleitaschen System

Das abwerfbare Bleitaschensystem (Bild 1) wurde entwickelt um an der Taillenbebänderung der X-TEK Jackets befestigt zu werden. Die Bilder unten zeigen, wie man die Bleitaschen richtig befüllt.

Das Blei wird in die Bleitaschen geschoben (Bild 2).

Diese werden in das Bleitaschensystem geschoben (Bild3+4) und durch die Schnalle und dem Band, das durch den D - Ring strammgezogen wird, in Position gehalten (Bild 5).

Im Bedarfsfall lassen sich die Bleitaschen durch das Öffnen der Schnalle aus dem Bleitaschensystem entfernen.

1

3

4

2

5

Die Fädelanleitung des Bleitaschensystems finden Sie auf Seite 27-28.

⚠ WARNUNG

Die abwerfbaren Bleitaschen müssen sorgfältig und vollständig mit den Schnallen gesichert und verbunden sein. Der Verlust der Bleitaschen während des Tauchgangs führt zu einem plötzlichen positiven Auftrieb und dadurch zu unkontrolliertem Aufstieg, welcher zu Verletzungen oder zum Tode führen kann.

3. Trimmbleitaschen

⚠ WARNUNG

Rücken-Gegengewichte (Trimmbleitaschen) sind nicht dafür ausgelegt, in einem Notfall abgeworfen zu werden. Kann in einem Notfall kein angemessener positiver Auftrieb erzeugt werden, kann dies zu Verletzungen oder zum Tod führen. Der Benutzer eines Tarierjackets muss das gesamte Tauchsystem so zusammenstellen, dass die Möglichkeiten zum schnellen und einfachen Erzeugen eines positiven Auftriebs als Hilfe für einen Notaufstieg vorhanden sind. Das Gesamtgewicht des Tauchers muss berechnet und getestet werden, um eine neutrale Tarierung während des Tauchganges, durch einfaches Hinzufügen oder Ablassen der Luft, zu erzielen. Aus diesem Grund ist auf allen Blasen (Modellen und Größen) die Auftriebskraft markiert (berechnet mit Süßwasser), um den Anwender bei der richtigen Wahl seiner Konfiguration zu unterstützen.

⚠ WARNUNG

Bei Gebrauch von Zusatzblei in Taschen, sind Sie möglicherweise nicht in der Lage in einer Notsituation schnell genug das Blei zu entfernen um positiven Auftrieb zu erzeugen. Dieses kann zu schweren Verletzungen und zum Tod führen.

VORBEREITUNGEN DER VENTILE UND ANWENDUNG

SCUBAPRO X-TEK Jackets werden mit dem BPI System (Balance Power Inflator) ausgeliefert.
Es gibt die Möglichkeit den SCUBAPRO Standard Power Inflator, auf den SCUBAPRO X-TEK Inflator, umzurüsten. Dieses kann nur von einem autorisierten Fachhändler oder von der Firma SCUBAPRO selber durchgeführt werden.
Der Power Inflator ermöglicht bei richtigem anschließen mittels einem Niederdruckschlauch an den Atemregler und die Flasche, eine kontrollierte Tarierung im Wasser (Lufteinlassen/Luftauslassen aus dem Jacket) bei Gebrauch des Ein- und Auslass Knopfes.

Anbringen des Power - Inflators

Der Power - Inflator erlaubt Ihnen die Belüftung des Tarierjackets mit Luft aus der Tauchflasche. Sein Niederdruckschlauch, angeschlossen an einem Niederdruckabgang der Druckminderers (1. Stufe), ist verbunden mit einer 8mm Schnellkupplung (Bajonettkupplung), die sich ohne und unter Druck ankuppeln lässt.

Ankuppeln der 8mm Inflator - Schnellkupplung:

1. Vergewissern Sie sich vor dem Zusammenbringen, dass sowohl der Inflator-Anschlussnippel, als auch die Inflatorkupplung frei von Verunreinigungen sind.
2. Ziehen Sie den Überwurf der Inflatorkupplung zurück und stecken Sie die Kupplung auf den Inflator - Anschlussnippel.
3. Wenn beide Teile ineinander gesteckt worden sind, lösen Sie den Überwurf der Inflatorkupplung. Beide Teile sollten nun fest miteinander verbunden sein.
4. Prüfen Sie die sichere Verbindung durch ein behutsames Ziehen an der Inflatorkupplung.
5. Um die Inflatorkupplung wieder zu lösen, ziehen Sie bitte den Überwurf der.
6. Kupplung abermals zurück und trennen so beide Teile voneinander.

⚠ WARNUNG

Halten Sie den aufblasbaren Auftriebskörper des Tarierjackets frei von Wasser. Wiederholtes Verwenden des Mundventils oder des Überdruckventils kann zum Eindringen von Wasser in das Tarierjacket führen. Dadurch sinkt das mögliche Auftriebsvolumen des Tarierjackets. Das kann zu Verletzungen oder zum Tod führen. Entleeren Sie sämtliches Wasser aus dem Tarierjacket, bevor Sie es verwenden.

INBETRIEBNAHME

Aufblasen des Tarierjackets mit den Inflatorsystemen:

Um das Tarierjacket zu belüften, drücken Sie bitte den Lufteinlassknopf des Inflators. Luft sollte nun in das Jacket strömen. Um die eingelassene Luftmenge besser kontrollieren zu können, sollten Sie Luft, durch wiederholtes kurzes Drücken des Einlassknopfes, einlassen.

Aufblasen des Tarierjackets mit dem Mund (am Inflatorsystem):

Das oral zu bedienende Einlassventil befindet sich typischerweise am Ende des Luftweges. Es ermöglicht Ihnen, das Tarierjacket mit Ihrer Ausatemluft zu befüllen. Die Bedienung desselben an der Wasseroberfläche oder an Land, vor dem Tauchgang, ist zu empfehlen. Es kann dann von Nutzen sein, wenn Sie nicht in der Lage sind, oder nicht wünschen Luft über den Inflator einzulassen.

1. Atmen Sie zuerst eine kleine Menge an Luft in das Mundstück des Ventils, um eventuell eingeschlossenes Wasser hinaus zu blasen.
2. Mit der Restluft in Ihren Lungen atmen Sie weiter in das Mundstück aus, während Sie den Luftablassknopf tief eindrücken.
3. Lösen Sie den Druck auf den Ablassknopf und «tanken» Sie frische Luft über den Atemregler.
4. Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3 bis die gewünschte Luftmenge erreicht ist.

Luftablassen mit dem Tarierjacket

Ihr X-TEK System wird entweder mit einem Zugventil (Manual Dump Valve) ausgestattet oder mit einem Elbow ohne Zugventil. Bitte folgen Sie den Anweisungen ihrer Jacket Konfiguration.

Luftablassen aus dem Tarierjacket mit dem Zugventil (Manual Dump Valve)

(Für Systeme die mit dem Zugventil (Manual Dump Valve) ausgestattet sind)
Stoppen Sie und bringen Sie sich in eine aufrechte Position unter Wasser. In dieser Position können Sie das manuelle Zugventil/Dump Valve durch leichten Zug am Faltenschlauch / Inflator -Einheit betätigen. Es ist kein übermäßig kraftvoller Zug am Ende des Faltenschlauches notwendig, um das Ventil zu öffnen. Die Öffnungskraft des Ventils ist beschränkt und ein stärkeres Ziehen wird den Luftfluss nicht beschleunigen. Um das Zugventil wieder zu schließen, beenden Sie das Ziehen am Faltenschlauch.

⚠ WARNUNG

Halten Sie die Mundaufblaseinrichtung frei von Sand und anderer Verunreinigung. Unter bestimmten Umständen kann eine Verunreinigung die Ursache für eine Fehlfunktion des Ventils sein (lässt sich nicht mehr oder nicht ganz schließen). Tritt dieses während des Tauchgangs auf, rütteln sie am Ventil, während Sie den Auslassknopf mehrfach drücken. Sollte das Ventil undicht oder irreparabel sein, brechen Sie den Tauchgang ab. Ein Tauchgang mit einem undichten Tarierjacket und/oder schlecht funktionierenden Ein- und Auslassventilen, könnte zu einem Verlust der Auftriebskontrolle führen, was Verletzungen oder den Tod herbeiführen könnte.

Luftablassen aus dem Tarierjacket mit der Mundaufblaseinrichtung(BPI)

Bringen Sie sich in eine aufrechte Position unter Wasser. Heben Sie die Mundaufblaseinrichtung über und vor Ihrem Gesicht hoch. (Dieses gibt Ihnen die Sicherheit, dass das Ablassventil höher positioniert ist als die Luftblase in Ihrem Tarierjacket). Drücken Sie das Ablassventil und beobachten die entweichende Luft über das Mundaufblasventil. Um die Auftriebskontrolle aufrechtzuerhalten, entlüften Sie in kleinen Stößen.

⚠ WARNUNG

- **Wie bei allen Methoden zum Luftablassen, halten Sie das Ventil nicht länger geöffnet, als tatsächlich erforderlich. So vermeiden Sie übermäßiges Wasser im Tarierjacket.**
- **Betätigen Sie nicht den Luftablassknopf der Inflatoreinheit, während Sie das Zugventil betätigen, da sonst vermehrt Wasser durch das Mundstück in das Jacket eindringen kann.**

Funktion des Überdruckventils

Das Überdruckventil verhindert ein zu starkes Aufblasen des Tarierjackets. Sobald der Druck im Jacket höher ist als die Kraft der Gegenfeder im Ablassventil, öffnet das Überdruckventil automatisch und lässt die überschüssige Luft ab, um eine Beschädigung des Jackets zu vermeiden. Das Ventil schließt wieder automatisch, wenn der Luftdruck im Jacket schwächer wird, als die Federkraft des Überdruckventils.

Schulter Ventil

SCUBAPRO X-TEK Blasen haben entweder ein Elbow oder ein Überdruckventil an der linken Schulter das auch als Zugventil getätigt werden kann.

a) Dieses kann geöffnet werden indem man leicht an dem Faltenschlauch zieht.
b) Sollte kein Überdruckventil (Dump Valve) an der oberen Seite der Blase vorhanden sein, sollte der Taucher die Luft mit dem Inflator ablassen.

Unteres Ablassventil

Das Überdruckventil am unteren Ende des Tarierjackets ist ebenfalls mit einem Zugseil und Zugknopf ausgestattet. Dieses Ventil lässt sich am leichtesten in horizontaler Lage oder beim Kopf -über-Abtauchen bedienen und erfüllt so seinen Zweck. Das Ventil muss den höchsten Punkt der Luftblase zur Wasseroberfläche bilden.

⚠ WARNUNG

Atmen sie nicht aus dem Tarierjacket. Ihr Jacket könnte Restgase, Flüssigkeit oder Verunreinigungen beinhalten, die beim Einatmen Verletzungen oder den Tod herbeiführen könnten. Halten Sie den Auftriebskörper möglichst frei von Wasser. Ein mehrfaches Verwenden des oralen Aufblasventils oder des Überdruckventils, lässt Wasser in das Jacket eindringen und vermindert dessen Auftriebsvermögen. Dieses könnte Verletzungen oder den Tod herbeiführen. Entfernen Sie nach jedem Tauchgang das Wasser aus Ihrem Tarierjacket.

WICHTIG

- **Wie bei allen Methoden zum Luftablassen, halten Sie das Ventil nicht länger geöffnet, als tatsächlich erforderlich. So vermeiden Sie übermäßiges Wasser im Tarierjacket.**
- **Betätigen Sie nicht den Luftablassknopf der Inflatoreinheit, während Sie das Zugventil betätigen, da sonst vermehrt Wasser durch das Mundstück in das Jacket eindringen kann.**

ÜBERPRÜFUNG DES JACKETS UND VORGEHENSWEISE

Eine sorgfältige Überprüfung des Jackets vor, während und nach dem Tauchgang hilft Probleme mit der Ausrüstung zu erkennen, bevor eine gefährliche Situation entsteht und beugt Tauchunfällen vor. Jeder Bestandteil der Tauchausrüstung muss regelmäßig von einem autorisierten SCUBAPRO Fachhändler oder Servicestation gewartet werden.

⚠ WARNUNG

TAUCHEN SIE NIE mit einem Tarierjacket, das nicht alle der Punkte einer Inspektion vor, während oder nach dem Tauchgang oder sonstige Wartungstests, erfüllt. Ein Verlust der Kontrolle über die eigene Tarierung und Lufteinschluss können auftreten und schwerwiegende Verletzungen oder den Tod herbeiführen.

Visuelle Inspektion vor dem Tauchgang und Ventiltests

1. Überprüfen Sie das gesamte Tarierjacket auf Schnitte, Einstiche, ausgefranste Nähte, starken Verschleiß, lose oder fehlende Teile und Schäden anderer Art.
2. Prüfen Sie das Mundventil, das Powerinflatorventil, das manuelle Ablassventil und die Überdruckventile auf Risse, Schäden oder Verunreinigungen.
3. Betätigen Sie das Powerinflatorventil (mit unter Druck gesetztem und angeschlossenem ND-Schlauch), das Mundventil, das manuelle Ablassventil und das/die Überdruckventil/e und prüfen Sie, ob die Ventile korrekt funktionieren und sich wieder schließen. Prüfen Sie Überdruckventile mit Zugseil, indem Sie am Seil ziehen.
4. Blasen Sie das Tarierjacket über das Mundventil auf, bis es prall ist. Horchen und prüfen Sie, ob Luft austritt. Lassen Sie das Tarierjacket für mindestens 30 Minuten aufgeblasen, und prüfen Sie anschließend, ob es Luft verloren hat.
5. Durchnässen Sie das Tankband/die Tankbänder und montieren Sie das Tarierjacket an den Tank/an die Tanks. Heben Sie die Einheit am Tarierjacket hoch, um sicherzustellen, dass das Tarierjacket beim Tauchen nicht verrutschen wird.
6. Mit angezogenem Tarierjacket, stellen Sie die Gurte und andere Befestigungselemente am Tarierjacket so ein, dass es komfortabel sitzt und die Atmung nicht behindert. Nehmen Sie diese Einstellungen am aufgeblasenen Tarierjacket vor und tragen Sie dabei den Tauchanzug, den Sie für den Tauchgang verwenden werden.
7. Überprüfen Sie die Schnellabwurf - Trimmbleitaschen oder das Haltesystem für das Trimmblei (sofern vorhanden). Stellen Sie sicher, dass das Haltesystem vollkommen eingerastet und befestigt ist: Es muss schnell gelöst und das Gewicht sicher von Ihrer Ausrüstung abgeworfen werden können.
8. Überprüfen Sie alle Ventile auf ihre einwandfreie Funktion und machen Sie mit Ihrem Tauchpartner vor jedem Tauchgang eine Sichtprüfung ihrer Tarierjackets.

⚠ WARNUNG

TAUCHEN SIE NIE mit einem Tarierjacket, das beschädigt ist, Luft verliert oder nicht korrekt funktioniert. Brechen Sie einen Tauchgang so sicher und so schnell wie möglich ab, wenn Ihr Tarierjacket beschädigt wird, Luft verliert oder nicht korrekt funktioniert.

Vermeiden Sie längere oder wiederholte Einwirkungen von chlorhaltigem Wasser, wie es in Schwimmbecken verwendet wird. Waschen Sie Ihr Tarierjacket sofort nach jeder Verwendung in chlorhaltigem Wasser mit Süßwasser. Chlorhaltiges Wasser kann die Stoffe und Materialien Ihres Tarierjackets oxidieren und dadurch seine Lebensdauer verkürzen und bleicht die Farben (insbesondere Neonfarben). Schäden und Ausbleichungen, die durch längere Einwirkungen von chlorhaltigem Wasser entstanden sind, werden von der Garantie nicht gedeckt.

⚠ WARNUNG

Spezielle Anleitungen zum Tauchen in kalten Gewässern und die sachgemäße Anwendung dieses Produkts in kalten Gewässern sind erforderlich, bevor Sie damit in Wassertemperaturen von unter 10 °C (50 °F) tauchen. Diese Anleitungen sind in diesem Handbuch nicht enthalten.

Niederdruckschlauch(ND) / Balancierter Power Inflator

Betriebsdruck Niederdruckschlauch und Inflatorventil	95 – 200 psi (6,5 – 13,8 bar)	
Gewindegröße Niederdruckschlauch	3/8 – 24 UNF	
O-Ring-Dichtungen	EPDM – Buna/Nitril – Silikon	

⚠ WARNUNG

Das Produkt ist für die Verwendung mit Luft oder Stickstoff-/Sauerstoffmischungen mit bis zu 40 % Sauerstoff ausgelegt. Die Verwendung von Gasmischungen mit einem höheren Sauerstoffanteil oder mit Anteilen von Helium oder anderen Substanzen kann zu Korrosion, Verschleiß, vorzeitigem Altern oder Versagen von Metall- oder Gummikomponenten führen. Dies kann zum Verlust der Auftriebskontrolle oder der Dichtigkeit des Tarierjackets und zu Verletzungen oder zum Tod führen. Nicht herkömmliche Gasmischungen bergen zudem ein Brand- und Explosionsrisiko. Verwenden Sie ausschließlich Stickstoff-/ Sauerstoffmischungen mit bis zu 40 % Sauerstoffanteil.

X-TEK Systeme

X-TEK PURE TEK SYSTEM
Speziell auf die Anforderungen des Pure TEK abgestimmt.

Donut Wing mit 18 kg* (180 Lift N für max. 2x12l Flasche) Auftrieb, SCUBAPRO Power Inflator.
Donut Wing mit 18 kg* (180 Lift N für max. 2x12l Flasche Auftrieb, SCUBAPRO TEK Inflator.
Donut Wing mit 13 kg* (135 Lift N für max. 15l Flasche) Auftrieb, SCUBAPRO Power Inflator.
Donut Wing mit 13 kg* ((135 Lift N für max. 15l Flasche) Auftrieb, SCUBAPRO TEK Inflator.
Pure Tek Harness: Pure TEK System, SS Rückenplatte, 50mm Gurt HD, 3 D-Ringe, Durchlaufendes Gurtband, Schrittgurt, Gurtstopper, Single Tank Adapter.

X-TEK PURE TEK SYSTEM, Doppeltank
Speziell auf die Anforderungen des Pure TEK abgestimmt.

Donut Wing mit 27 kg* (270 Lift N für max. 2x12l Flasche) Auftrieb, SCUBAPRO Power Inflator.
Donut Wing mit 27 kg* (270 Lift N für max. 2x12l Flasche) Auftrieb, SCUBAPRO TEK Inflator.
Pur TEK Harness: Pure TEK System, SS Rückenplatte, 50mm Gurt HD, 3 D-Ringe, Durchlaufendes Gurtband, Schrittgurt, Gurtstopper.

X-TEK FORM TEK SYSTEM
Nie konnte ein schweres Doppelflaschengerät komfortabler getaucht werden.
Harness-System optional ausstattbar mit einem QR-Bleitaschensystem.

Horseshoe Wing, 27 kg*(270 Lift N für max. 2x12l Flasche) Auftrieb, SCUBAPRO Power Inflator.
Horseshoe Wing, 27 kg*(270 Lift N für max. 2x12l Flasche) Auftrieb, SCUBAPRO TEK Inflator.
FORM TEK HARNESS: form tek system, gepolsterte Rückenplatte mit 2 Schulterpolstern, 6x D- Ringe, Schrittgurt.

X-TEK PRO TEK SYSTEM TWIN
Mit diesem System sind Sie für jeden Tauchgang gewappnet.
Doppelschaliges Wing, zwei redundante Blasen, Edelstahl Backplate und hochfestes 50 mm Gurtband geben Ihnen die Sicherheit, die Sie in jeder Tiefe benötigen.

Horseshoe Wing, 27 kg*(270 Lift N für max. 2x12l Flasche) Auftrieb, TWIN, SCUBAPRO Power Inflator.
Horseshoe Wing, 27 kg*(270 Lift N für max. 2x12l Flasche) Auftrieb, TWIN, SCUBAPRO TEK Inflator.

Pro TEK Harness: Pro System, SS Rückenplatte, 1 QR- Schnalle linke Schulter, Schulterpolster, 5 D-Ringe, Rückenplatten Aufbewahrungssystem, Schrittgurt, 50mm Gurt HD, Gurtstopper.

X-TEK Xtreme System Pro
Mit diesem System sind Sie auch für extreme Tauchgänge gewappnet.
Doppelschaliges Wing, zwei redundante Blasen, Edelstahl Backplate und hochfestes 50 mm Gurtband geben Ihnen die Sicherheit, die Sie in jeder Tiefe benötigen.

Horseshoe Wing, 40 kg*(400 Lift N für max. 2x12l Flasche) Auftrieb, TWIN, SCUBAPRO Power Inflator.
Horseshoe Wing, 40 kg*(400 Lift N für max. 2x12l Flasche) Auftrieb, TWIN, SCUBAPRO TEK Inflator.
Pro TEK Harness: Pro System, SS Rückenplatte, 1 QR- Schnalle linke Schulter, Schulterpolster, 5 D-Ringe, Rückenplatten Aufbewahrungssystem, Schrittgurt, 50mm Gurt HD, Gurtstopper.

*Gilt nur für Blase mit Inflator

⚠ WARNUNG

Die Montage des X-TEK Systems sollte nur von autorisierten Personen wie z. Bsp. einem TEK Instruktor oder einem autorisierten SCUBAPRO Fachhändler durchgeführt werden. Sollten Sie die Montageanleitung nicht verstanden haben, wenden Sie sich für den Zusammenbau an einen autorisierten Fachhändler.
Nach der Endmontage muss ein autorisierter SCUBAPRO Fachhändler die Endkontrolle durchführen.
Fehlerhafte Montage kann während des Tauchganges schwerwiegende Verletzungen oder den Tod herbeiführen.

Anleitung Fädeln: PRO HARNESS SYSTEM

1. Legen Sie den Gurt mit dem Loch nach unten, (je nach Flaschenhöhe das obere oder untere Loch), über die Rückseite der Rückenplatte.

a.

b.

2. Fädeln Sie das rechte Ende des Gurtbandes durch den rechten, schrägen Schlitz an der Rückenplatte. Danach dasselbe auf der linken Seite.

a.

b.

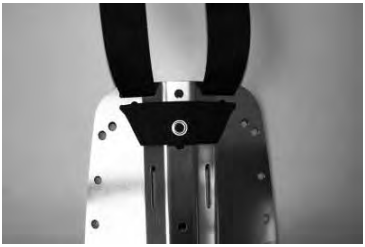
c.

3. Fädeln Sie die Enden durch die oberen horizontalen Schlitze, von vorne durch die Rückenplatte.

a.

b.

c.


Ansicht Hinten

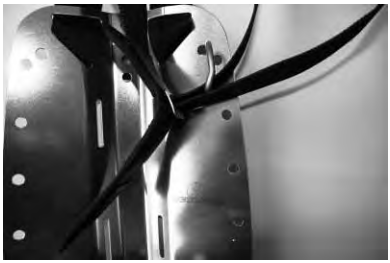
Ansicht Vorne

4. Fädeln Sie das rechte Gurtband durch die oberste Schlaufe des Schulterpolsters. Achten Sie darauf, dass das Schulterpolster nach außen zeigt. (Die genaue Einstellung der Schulterpolster wird auf Seite 34 beschrieben).

5. Fädeln Sie einen Gurtstopper auf der rechten Seite bis zum Schulterpolster hoch.

6. Fädeln Sie einen gebogenen D-Ring bis zum Stopper nach oben. Achten Sie darauf, dass die Biegung des D-Rings nach oben zeigt.

7. Fädeln Sie das Ende des Gurtbandes durch den zweiten Schlitz des Gurtstoppers.


a.

b.

8. Fädeln Sie das Ende des Gurtbandes durch die zweite Schlaufe.

a.

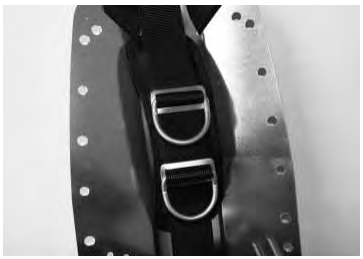
b.

9. Fädeln Sie zwischen der zweiten und der dritten Schlaufe genauso wie in 5 – 8 beschrieben.

a.

b.

c.


d.

e.

10. Fädeln Sie den Gurtstopper ohne Zacken auf das linke Gurtband. Achten Sie darauf dass er auf der gleichen Höhe sitzt wie der Schultergurt rechts.

11. Fädeln Sie den linken Gurt durch alle Schlaufen des Schulterpolsters. Achten Sie darauf, dass das Schulterpolster nach außen zeigt.

12. Fädeln Sie die das Ende des Gurtes durch den unteren Schlitz der weiblichen Fastex Schnalle.

13. Fädeln Sie das Gurtband durch die erste Schlaufe des Schulterpolsters.

14. Fädeln Sie die Gurtstopper und die D-Ringe wie in Punkt a - l beschrieben.

a.

b.

c.

d.

e.

f.

g.

h.

i.

j.

k.

l.

15. Fädeln Sie das Ende des Gurtbandes durch den obersten Gurtstopper (siehe 10).

a.

b.

c.

16. Fügen Sie die Fastex Schnalle zusammen.

a.

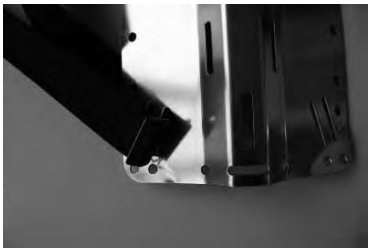
b.

17. Fädeln Sie das Ende des linken Gurtes von innen nach außen durch den innen liegenden Schlitz.

18. Fädeln Sie einen Gurtstopper an den Gurt und fädeln das Ende des Gurtes von außen nach innen, durch den außen liegenden Schlitz.

a.

b.



c.

d.

e.

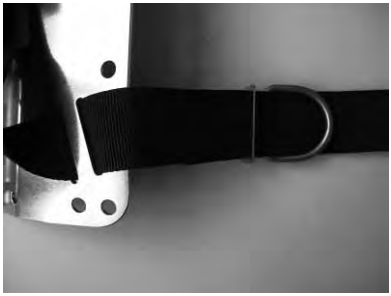
Ansicht Hinten

f.

Ansicht Vorne

19. Fädeln Sie einen Gurtstopper bis ca. 10cm vor die Rückenplatte.

20. Fädeln Sie einen D-Ring (flacher D-Ring) bis zum Gurtstopper und führen dann das Ende des Gurtes durch den zweiten Schlitz des Stoppers.


a.

b.

21. Fädeln der Schnalle:

a.

b.

c.

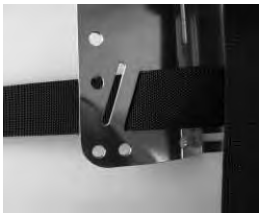
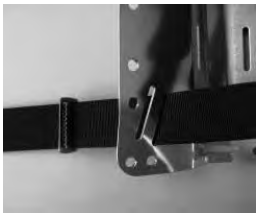
d.

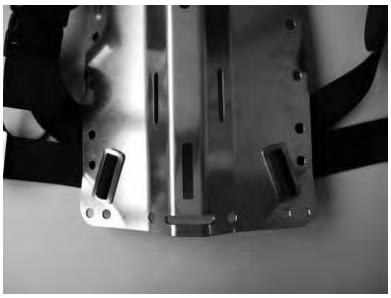
e.

f.

g.

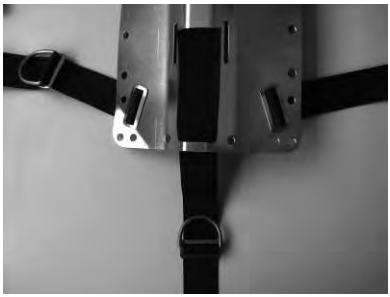
22. Fädeln Sie wie in Punkt 18 auf Seite 18 beschrieben die rechte Gurtseite.

a.

b.

c.

d.

e.

23. Fädeln des Schrittgurtes:

Legen Sie die Rückenplatte umgedreht auf einen Tisch, so dass Sie von hinten auf die Platte sehen. Legen Sie den Schrittgurt so vor sich, das der D-Ring mit dem Gurtstopper zu Ihnen hin zeigt. Fädeln Sie das obere Ende des Gurtes von hinten nach vorne durch den unteren Schlitz der Rückenplatte.



24. Fädeln Sie das Ende des Gurtes durch den Gurtstopper und den D-Ring.

a.

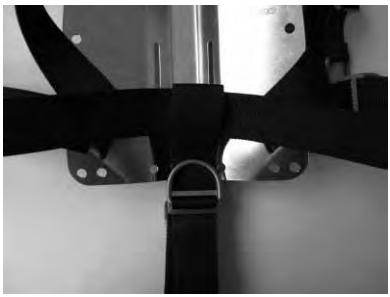
b.

c.

d.

e.

25. Fädeln Sie das andere Ende des Schrittgurtes mit der Schlaufe an den Bauchgurt.



⚠ WARNUNG

Sollte ein Bleigurt mit dem Schrittgurt zusammen getragen werden, muss der Bleigurt über den Schrittgurt platziert werden. Nicht Beachten hat zur Folge, dass in einer Notsituation der Bleigurt nicht abgeworfen werden kann, was zu schweren Verletzungen oder Tod führt.

Anleitung Fädeln: PURE TEK HARNESS SYSTEM

1. Legen Sie den Gurt mit dem Loch nach unten, (je nach Flaschenhöhe das obere oder untere Loch), über die Rückseite der Rückenplatte.

a.

b.

2. Fädeln Sie das rechte Ende des Gurtbandes durch den rechten, schrägen Schlitz an der Rückenplatte. Danach dasselbe auf der linken Seite.

a.

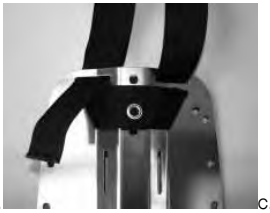
b. Ansicht Hinten

c. Ansicht Vorne

3 Fädeln Sie die Enden durch die oberen horizontalen Schlitze, von vorne durch die Rückenplatte.

a. Ansicht Vorne

b. Ansicht Hinten


c. Ansicht Hinten

d. Ansicht Hinten

e. Ansicht Vorne

f.

4. Fädeln Sie einen Gurtstopper und einen D-Ring (gebogener D-Ring)an den rechten Gurt. Achten Sie darauf, dass der Bogen nach oben zeigt.

a. b. c.

d.

5. Fädeln Sie einen Gurtstopper und einen D-Ring wie oben beschrieben an den linken Gurt.

a. b. c.

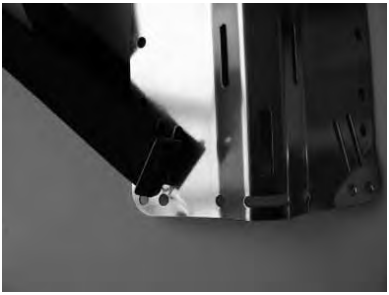
6. Fädeln Sie das Ende des rechten Gurtes von innen nach außen durch den innen liegenden Schlitz.

7. Fädeln Sie einen Gurtstopper an den Gurt und fädeln das Ende des Gurtes von außen nach innen, durch den außen liegenden Schlitz.

a.

b.

c.


d.

e.

8. Fädeln Sie einen Gurtstopper bis ca. 10cm vor die Rückenplatte.

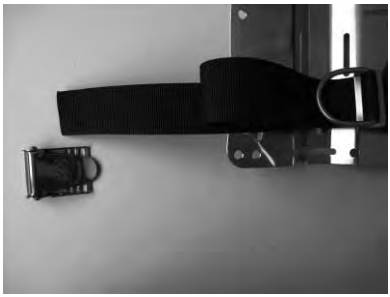
9. Fädeln Sie einen D-Ring (flachen D-Ring) bis zum Gurtstopper und führen dann das Ende des Gurtes durch den zweiten Schlitz des Stoppers.

a.

b.

c.

10. Fädeln der Schnalle:


a.

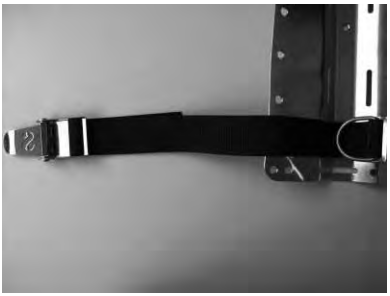
b.

c.

d.

e.

f.


g.

11. Fädeln Sie, wie in Punkt 6 + 7 + 8 aus Seite 23 und 24 beschrieben, das rechte Gurtband.

a.

b.

c.

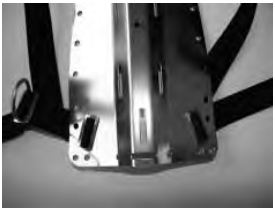
d.

e.

f.

g.

h.


i.

Einstellen FORM HARNESS System

Sie haben die Möglichkeit die Schultergurte bei dem FORM HARNESS System verschieden zu positionieren:

1. Den Gurt mit der Edelstahlschnalle nach innen einfädeln, um die Schultergurte weiter hinten zu positionieren.

a.

b.

Bleitasche

c.

d.

e.

f.

g.

h.

i.

2. Den Gurt mit der Edelstahlschnalle nach außen einfädeln, um die Schultergurte weiter außen zu positionieren.

a.

b.

c.

d.

e.

f.

g.

h.

3. Um die Schultergurte weiter zu stellen, kann man die kompletten Gurte tauschen. Die Fädelung ist die gleiche wie in 1 und 2 „Einstellung FORM HARNESS System“ beschrieben.

Anleitung Fädeln: SOFT TRAVEL BACK PACK

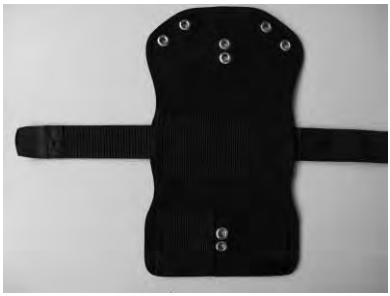
Super Cinch Bänder:

1. Legen Sie die Soft Travel Backplate so vor sich, dass die Schlaufen zum einfädeln zu Ihnen hinzeigen.
   Fädeln Sie den D-Ring und den Gurtstopper von dem Super Cinch Band ab.

a.

b.

2. Fädeln Sie das Super Cinch Band ohne die Ösen in die obere Schlaufe.



3. Fädeln Sie das Super Cinch Band mit den Ösen in die beiden unteren Schlaufen und achten Sie darauf, dass die Löcher übereinander liegen.

4. Fädeln Sie zuerst die Gurtstopper und dann die D-Ringe wieder ein.

a.

b.

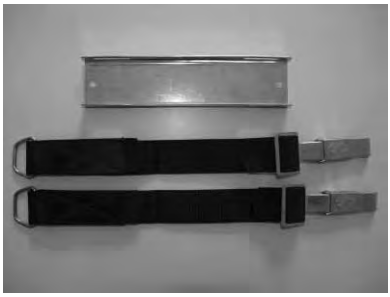
c.

Ansicht oben

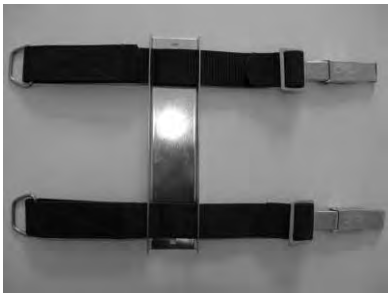
Ansicht Seite

Fädeln SINGLE TANK ADAPTER:

Fädeln Sie den D-Ring und den Gurtstopper von dem Super Cinch Band ab und ziehen das Band durch die Schlitze des Adapters. Danach fädeln Sie zuerst den Gurtstopper und dann den D-Ring wieder ein.


a.

b.


c.

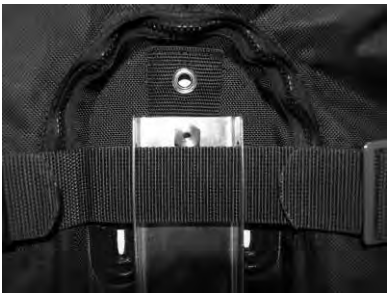
Befestigung des Single Tank Adapters an der X-TEK FORM HARNESS, Pro Harness, pure Tek Harness in Verbindung mit der Edelstahl Backplate:

1. Legen Sie die Rückentrage mit dem System so hin, dass die Rückseite zu Ihnen zeigt. Legen Sie die Blase auf die Rückentrage.

a.

b.

2. Legen Sie den Single Tank Adapter so auf die Blase, dass die Ösen übereinander liegen
   Stecken Sie die Schraube von unten durch die Ösen und schrauben die „Muttern“ von oben fest.


a.

b.

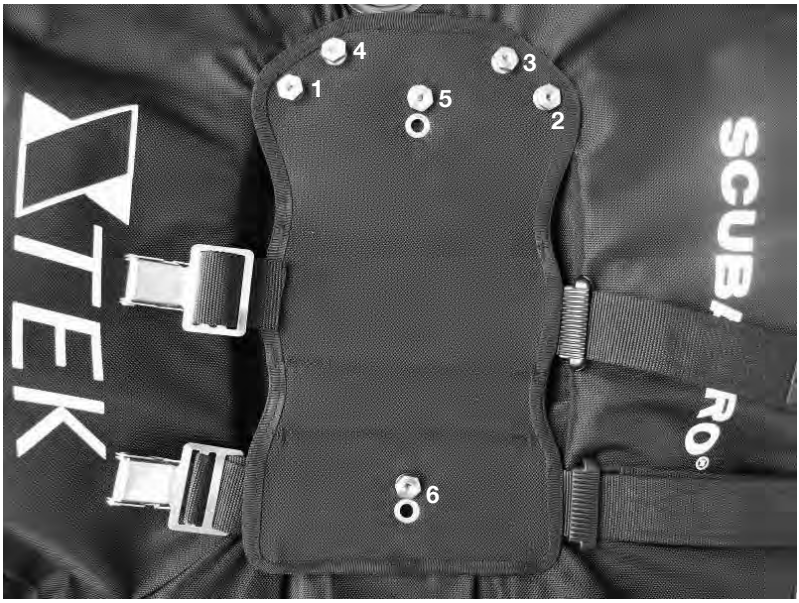
3. Wiederholen Sie diesen Vorgang auf der unteren Seite des Adapters. Der Single Tank Adapter muss mit zwei Schrauben befestigt werden um einen sicheren Halt zu bekommen. Andernfalls ist die sichere Verbindung zwischen Adapter, Blase und Rückentrage nicht gegeben was dazu führt, dass die Flasche verloren geht und es zu schweren Verletzungen oder Tod kommen kann.

Befestigen: SOFT BACKPLATE AM X-TEK FORM HARNESS

⚠ WARNUNG

Überprüfen Sie vor jedem Tauchgang, ob die Schrauben und Muttern fest sitzen. Das System muss sicher befestigt werden, um gemeinsam sicher verwendet zu werden. Bei Nichtbeachtung kann dies dazu führen, dass die Flasche sich vor, während oder nach dem Tauchgang vom System löst und es dadurch zu schweren Verletzungen oder Tod kommen kann.

1. Legen Sie die Soft Backplate mit den Schlaufen nach unten auf die Blase. (Super Cinch Schnallen links).
2. Legen Sie die Blase mit der Soft Backplate auf das umgedrehte Form Harness. Achten Sie darauf dass die Ösen übereinander liegen.
3. Stecken Sie die Schrauben von unten durch die Ösen und schrauben diese von oben mit den „Muttern“ fest.
   Tipp: Fangen Sie bei der äußeren Öse links oben an. Dann die äußere Öse rechts oben. Arbeiten Sie sich so nach innen und zum Schluss die Mitte und die untere letzte Schraube (1-6).



ANPASSEN DES SYSTEMS:

⚠ WARNUNG

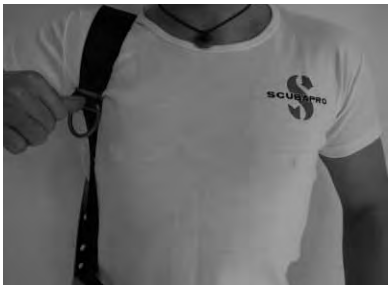
Stellen Sie Ihr Tarierjacket so ein, dass es Sie im voll aufgeblasenen Zustand nicht bei der Atmung behindert. Eine Behinderung der normalen Atmung während eines Tauchgangs könnte Verletzungen oder den Tod nach sich ziehen. Überprüfen Sie vor jedem Tauchgang alle Bänderungen, Gurte, Schnellverschlüsse, und/oder Kummerbund auf eine dem Benutzer entsprechende angemessene Einstellung.

Bauchgurte und Frontverschlüsse

Bauchgurte am Jacket haben oft Schnallenverschlüsse.

1. Um das Gurtsystem richtig anzupassen, fädeln Sie erst auf der rechten Seite Ihres Systems einen Gurtstopper und einen D-Ring ein. (Planen Sie Ihren Anzug bei der Anpassung des Systems mit ein!).

2. Legen Sie den rechten Gurt über die Schulter und strecken den rechten Arm zur Seite aus. Zeigen Sie mit dem Daumen auf den D-Ring. Er sollte Parallel auf gleicher Höhe sein wie Ihr Arm.



3. Stellen Sie die linke Seite parallel zur rechten Seite ein.

4. Um die weiter Einstellung durchzuführen, fädeln Sie die Gurtenden wie in Punkt 7 Seite 23 beschrieben.

5. Ziehen Sie das System an und greifen Sie mit dem Arm über die Schulter. Sie sollten mit den Fingerspitzen an die obere Kante der Rückentrage greifen können.

Vorbereiten und Anbringen des Tankbands (Einzelgerät)

Super Cinch:
Mit dem SCUBAPRO Super Cinch Tankband lässt sich Ihr Tarierjacket auf einfache Weise an einem Einzelgerät anbringen.

Gehen Sie zum Anbringen eines Einzelgeräts wie folgt vor:

1. Durchnässen Sie das Gewebe des Super Cinch Tankbands vor dem Festziehen. Legen Sie das Super Cinch um den Tank und führen Sie das Ende des Edelstahlspannbügels in den trapezförmigen „D"-Ring. Richten Sie den Tank so aus, dass die Vertiefung auf der Rückentrage mit der oberen Rundung des Tanks übereinstimmt und der Hebel nahe der Rückentrage liegt. Nachdem es einmal korrekt eingestellt ist, lässt sich die korrekte Position stets schnell und einfach finden. Fügen Sie das Super Chinch Band zusammen und ziehen Sie es fest.
2. Schließen Sie den Spannbügel. Wenn das Band zu eng zum Schließen oder zu lose, um den Tank zu halten ist, öffnen Sie den Klettverschluss am Band und passen Sie die Länge des Super Cinch Bands an. Führen Sie für zusätzliche Sicherheit den Bandstopper um das Bandende. Heben Sie die Einheit mit befestigtem Tank an der Bänderung des Systems hoch und schütteln Sie kräftig, um den sicheren Halt zu prüfen. Versuchen Sie, die Rückentrage am Tank hoch und runter zu schieben. Wenn sie sich verschieben lässt, ist das Band nicht straff genug.

NACH DEM TAUCHGANG

Reinigen des Tarierjackets, Überprüfung, Lagerung und Transport.

Mit der richtigen Pflege und Wartung werden Sie jahrelang Spaß und Freude mit Ihrem SCUBAPRO® X-TEK haben:

Pflege des X-TEK Systems nach jedem Tauchgang:

- Füllen Sie über den Inflator die Blasen mit frischem Süßwasser und spülen diese durch schütteln aus.
- Lassen Sie im Anschluss über die Inflatoren das komplette Wasser ablaufen.
- Desinfizieren Sie in regelmäßigen Abständen die Innenblase um Bakterienwachstum vorzubeugen.
- Spülen Sie die äußere Hülle gründlich mit Süßwasser ab.
- Reinigen Sie alle Ventile, damit evtl. Schmutz oder Fremdkörper entfernt werden.
- Fetten Sie die Schnellkupplung vom Inflator (SCUBAPRO® Silikonfett).
- Hängen Sie das Jacket zum Trocknen auf. Schützen Sie es vor direkter Sonneneinstrahlung
- Bewahren Sie das Jacket an einem kühlen, vor Sonneneinwirkung geschützten Ort auf und lassen es bei Lagerung teilweise aufgeblasen.

Service und regelmäßige Wartung:

Ihr Tarierjacket sollte wenigstens einmal im Jahr von einem autorisierten SCUBAPRO® Fachhändler oder einer SCUBAPRO® Servicestation inspiziert und gewartet werden...oder auch öfter, sollten Sie häufiger Tauchen gehen. Jede Beschädigung, die auf eine fehlende Wartung zurückzuführen ist, fällt nicht unter den Garantieanspruch.

TRANSPORT DER X-TEK SYSTEME:

Transportieren Sie das X-TEK System so, dass sichergestellt ist, dass keine scharfen oder schweren Gegenstände (z.B. Messer, Blei, Flaschen, Lampen usw.) die Blasen und Inflatoren beschädigen können.

WICHTIG!

Vermeiden Sie längeren oder wiederholten Einsatz des Tarierjackets in Chlorwasser, wie z.B. in Schwimmbädern. Spülen Sie Ihr Jacket nach jedem Einsatz in Chlorwasser sorgfältig mit Frischwasser. Mit Chlor versetztes Wasser hat eine oxidierende Eigenschaft auf das Jacketgewebe und die verwendeten Materialien an Ihrem Jacket, verkürzt deren Lebensdauer und bleicht die Farben aus (vor allem Gelb). Beschädigungen und Ausbleichen aufgrund von Chlorwasserschäden fallen nicht unter den Garantieanspruch Ihrer SCUBAPRO® Tarierjackets.

Lagerung

Lagern Sie Ihr Tarierjacket, nachdem es vollständig getrocknet ist, indem Sie es leicht aufblasen und an einem kühlen, dunklen und trockenen Ort versorgen. UV-Strahlen verkürzen die Lebensdauer des Stoffs und bleichen die Farben aus. Fetten Sie die AIR 2 und Powerinflator - Kupplungen leicht ein (mit SCUBAPRO Schmiermittel).

ALLGEMEINE BESONDERHEITEN:

Lebensdauer der Hülle:
Die Lebensdauer einer Jackethülle beträgt für ein neues, unbenutztes Tarierjacket, gelagert in einer geschlossenen Box oder Tasche bei Raumtemperatur ohne Kontakt mit ultravioletter Strahlung, sieben Jahre.

Luft	-20°C	bis	+50°C	-4°F	bis	122°F
Wasser	0°C	bis	+40°C	32°F	bis	104°F

X-TEK Wing Blasen

Das Tauchen mit einem Wing Jacket ist etwas spezieller, als mit einem Standard Jacket. Die X-TEK Systeme verwenden entweder ein Hufeisen oder eine Donut geformte Blase.

Blasen:

Die Außenhülle jeder Blase besteht aus 1680DEN Ballistic Nylon und die eine oder mehreren inneren Blasen bestehen aus 420 D Nylon.
Achten Sie beim Luftablassen auf die Position ihrer Ventile. Wenn Sie Kopfüber die Luft aus dem Wing Jacket lassen wollen, sollten Sie die Position der Ventile kennen und sich dementsprechend in die Richtung des Ventils drehen, damit die Luft auch dort entweichen kann. **Achten Sie darauf, dass sich auf der anderen Seite des Hufeisens auch Luft befindet und dementsprechend auf der anderen Seite abgelassen werden muss. Dies können Sie entweder durch das Ablassventil oder durch Drehen des Körpers, so dass sich die Luft in Richtung des Ventils bewegen kann, erreichen**.
Bei normalem Luftablassen, müssen Sie eine aufrechte Körperposition haben, um so die Luft nach oben entweichen zu lassen.

⚠ WARNUNG

Wing Jackets sind so gebaut, dass eine stabile Lage unter Wasser gegeben ist. Das Jacket ist keine Rettungsweste und garantiert an der Oberfläche im aufgeblasenen Zustand keine ohnmachtsichere Lage des Kopfes.

!HINWEIS

Die Handhabung mit dem X-TEK Wing Jackets sollte auf jeden Fall vorher in einem Schwimmbad geübt werden. Der Benutzer sollte mit der Handhabung des Systems vertraut sein um es sicher nutzen zu können, da es ansonsten zu schweren Verletzungen oder Tod kommen kann!

Anhang

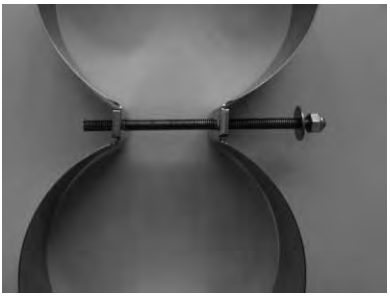
Befestigung der Schellen für Doppel-Tank:

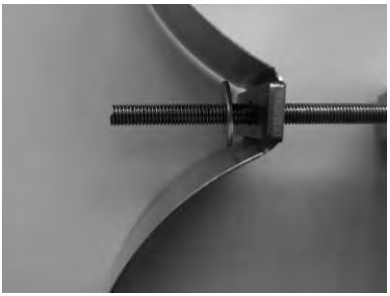
1. Legen Sie die Schellen über den Doppel Tank. (Einstellung der Schellen auf den Flaschen wird auf Seite 39 beschrieben).
2. Drehen Sie die Schrauben für die Schellen von hinten nach vorne, Richtung Rückenplatte.
3. Befestigen Sie eine Unterlegscheibe und eine Sechskantmutter auf der Seite, von der Sie die Schraube eingeführt haben.
4. Befestigen Sie eine weitere Unterlegscheibe und eine Sechskantmutter auf der anderen Seite an der die Schraube wieder ausgetreten ist.
5. Ziehen Sie die Sechskantmuttern so fest, dass die Schellen nicht mehr verrutschen und fest an den Flaschen sitzen.
6. Schieben Sie die Blase mit den Ösen über die nach außen stehenden Schrauben.
7. Schieben Sie die Rückenplatte über die nach außen stehenden Schrauben.
8. Befestigen Sie eine Unterlegscheibe und einen Sprengring an der Schraube und ziehen mit einer Flügelschraube alles fest.

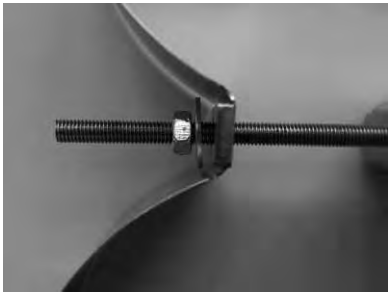
Anordnung der Schrauben und Unterlegscheiben:

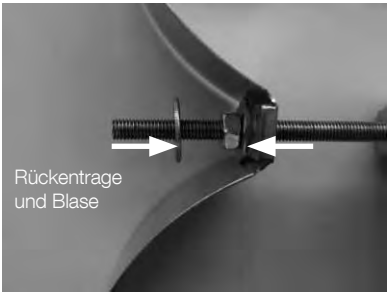
1

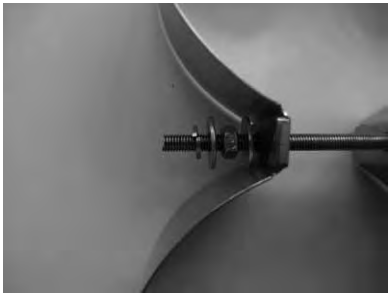
2


3


4





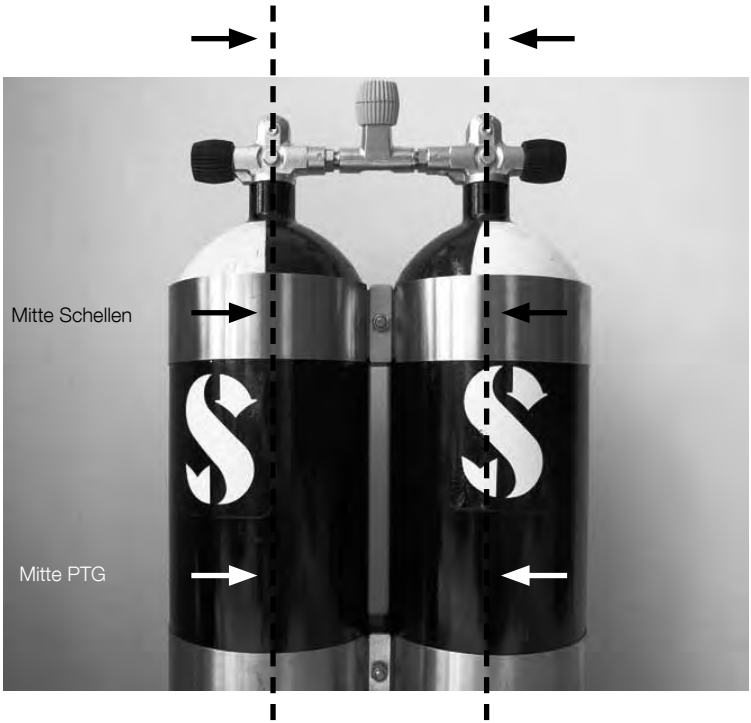


Einstellen der Schellen auf die Doppelflaschen:

Für das Einstellen der Schellen auf den Doppelflaschen, sollte man folgende Dinge beachten:

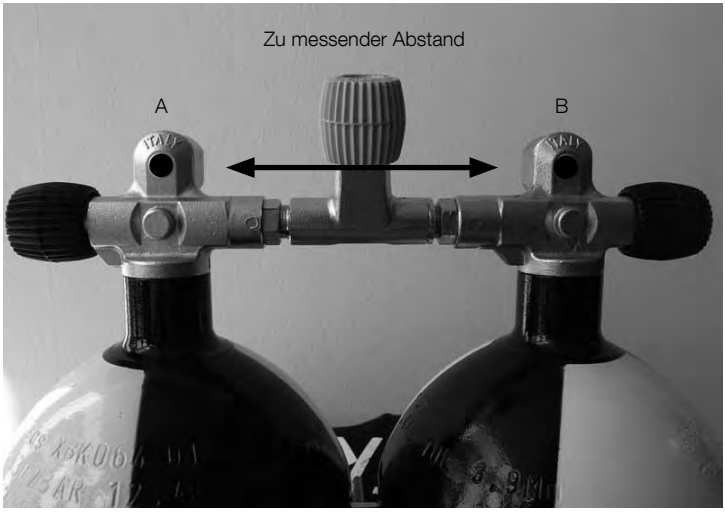
- Beim Zusammenbauen, die Schellen an den Flaschen befestigen. (Fixer Abstand)!
- Der Abstand der beiden Ventile wird über die Brücke eingestellt. (Variabler Abstand).

Der Abstand von den Schellen, muss der Gleiche sein wie der Abstand der Ventile. Um den Abstand zu ermitteln, geht man immer von der Mitte der einen Seite bis zur Mitte der anderen Seite des Objektes aus.



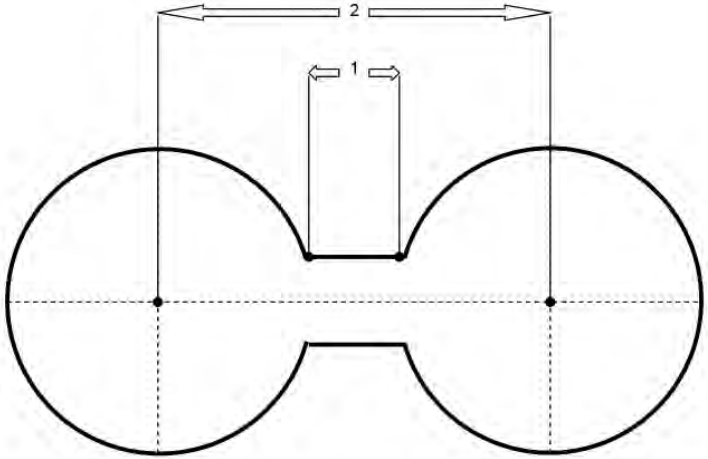
Vorgehensweise:

1. Stellen Sie die Tauchflaschen parallel, mit den Ventilen in eine Richtung zeigend, nebeneinander.
2. Schrauben Sie die Brücke in die Ventile ein. Der Abstand zwischen Punkt A und B, (siehe Bild unten) sollte exakt dasselbe Maß haben, wie der Abstand der Schellen. (1+2 der Abbildung Seite41).
3. Legen Sie die Schellen über die Doppelflaschen und befestigen diese, wie auf Seite 38, Punkt 1-5, beschrieben.
4. Drehen Sie die Brücke vorsichtig in die Ventile. Nehmen Sie ein Maßband und messen den Abstand der Ventile um den genauen Abstand zu erhalten.



WICHTIG!

Achten Sie darauf, dass der Abstand der Ventile genau so groß ist wie der der Schellen, da bei einer Fehlstellung der Flaschen die Brücke eventuell beschädigt werden kann!



Artikelnummer	Bezeichnung
23802000	X-TEK Single Tank Adapter
23803000	X-TEK QR-Bleitaschensystem
23807000	X-TEK Soft Travel Backplate
23808000	X-TEK Backplate Storage Pack
23809000	X-TEK Schulterpolster
23810000	X-TEK Zubehör Tasche klein
23811000	X-TEK Zubehör Tasche groß
23812000	X-TEK Counter Weight Pockets
23817000	X-TEK Bojentasche
23813000	X-TEK Inflator
23814000	X-TEK Doppelflaschenschellen ss140mm
23815000	X-TEK Doppelflaschenschellen ss171mm
23816000	X-TEK Doppelflaschenschellen ss204mm
21200217	SCUBAPRO Quick Stop Valve
22193010	X-TEK Donut Wing 13kg

CE

Prüfung nach DIN EN 1809:1998-1 Tariermittel
Notifizierte Stelle 0299 BG Bau, Arbeitsschutzzentrum Haan, Zentrum fuer Sicherheitstechnik, Zwengenberger Str. 68, 42781 Hann, Germany.

SUBSIDIARIES

SCUBAPRO
ASIA PACIFIC
1208 Block A, MP Industrial Center
18 Ka Yip St.
Chai Wan - Hong Kong

SCUBAPRO GERMANY
Johnson Outdoors
Vertriebsgesellschaft mbH
Johann-Höllfritsch-Str.47
90530 Wendelstein - Germany

SCUBAPRO
SWITZERLAND
Oberwilerstrasse 16
CH-8444 Henggart - Switzerland

SCUBAPRO
AUSTRALIA
Unit 21 380 Eastern Valley Way
Chatswood NSW 2067 - Australia

SCUBAPRO
ITALY
Via Tangoni, 16
16030 Casarza Ligure (GE) - Italy

SCUBAPRO
U.K.
Vickers Business Centre
Priestley Road,
Basingstoke, Hampshire RG24 9NP
England

SCUBAPRO
BENELUX
Leuvense Steenweg 775
775 Chaussée de Louvain
1140 Brussels - Belgium

SCUBAPRO
JAPAN
Mitsubishi Juko Yokohama Bldg. 22F
3-3-1 Minatomirai, Nishi-ku
Yokohama 220-0012 - Japan

SCUBAPRO AMERICAS
Johnson Outdoors Diving LLC
1166-A Fesler Street
El Cajon, CA 92020-USA

SCUBAPRO
FRANCE
Nova Antipolis Les Terriers Nord
175 Allée Belle Vue
06600 Antibes - France

SCUBAPRO
SPAIN
Pere IV, 359, 2º
08020 Barcelona - Spain

For additional information about our distributors and dealers, see our web site at: **www.scubapro.com**

© 2010 by Johnson Outdoors Inc.

P/N 45.021.005 • 10/2010 • 59681010

SCUBAPRO | UWATEC | JOHNSON OUTDOORS
REGISTERED TRADEMARKS PROPERTY OF
Johnson Outdoors Diving